



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			32. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			14.05.2009
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
29.04.2009		16:20 Uhr	18:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schneider, Ulrich CDU

Ratsmitglieder CDU

Meier, Oskar CDU

Neumann, Henner CDU

Schneider, Wilfried CDU Vertretung für Herrn
Ulrich Saam

Ratsmitglieder SPD

Beyer, Christoph SPD

Kirkes, Walter SPD

Kühr, Ralph SPD

Fernholz, Wilfried SPD

Vertretung für Herrn
Rolf Kühr

Vertretung für Herrn
Christoph Beyer, nur
TOP 1

Borner, Kurt SPD

Gast

Ratsmitglieder UWG

Vach, Karl Heinz UWG

Vertretung für Herrn
Dieter Lauert

Sachkundige Bürger CDU

Meier, Hans Lothar CDU

Schleicher, Reinhard CDU

Sachkundige Bürger SPD

Maurer, Holger SPD

Vedder, Karl SPD

Sachkundige Einwohner
Schröder, Walter

fraktionslos

Es fehlten:

Ratsmitglieder CDU

Ritter, Markus

CDU

Saam, Ulrich

CDU

Ratsmitglieder SPD

Kühr, Rolf

SPD

Ratsmitglieder FDP

Pilz, Stefan

FDP

Ratsmitglieder UWG

Lauert, Dieter

UWG

Sachkundige Bürger CDU

Goertz, Andreas

CDU

von der Verwaltung

Hombitzer, Armin

Kaufmann, Yvonne

Krüger, Monika

Wand, Wolfgang

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Es liegen den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zwei neue Anlagen zur BV 050/09 sowie eine Anlage zur BV 052/09 vor.

Öffentliche Sitzung:

1	1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Lambach-Südwest" und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Lambach-Nordwest"; Vorstellung der Planung	Drucksache Nr. BV/051/09
----------	--	------------------------------------

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Frau Stumm vom gleichnamigen Architekturbüro Stumm in Kürten. Frau Stumm stellt den Stand der Planung der Bebauungspläne Nr. 44 „Lambach-Südwest“ und Nr. 45 „Lambach-Nordwest“ vor. Mittlerweile betreiben die Grundstückseigentümer den Campingplatz Lambacher Höhe und haben diesen aus dem Insolvenzverfahren übernommen. Hergestellt sind bisher nur die Löschwasserversorgung und eine zweite Feuerwehrezufahrt. Bauordnungsrechtliche Sachverhalte bedürfen nun der Klärung.

Anhand von Plänen stellt Frau Stumm die alte Planung der neuen gegenüber. Mittlerweile handelt es sich nicht nur um ein Sondergebiet Campingplatz, sondern auch um ein Wochenendhausgebiet. Durch die Planungsänderung will man auch eine Fehlentwicklung wie in anderen Wochenendhaus- und Campingplatzgebieten z. B. in Wernscheid, verhindern.

Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortet Frau Stumm Fragen aus dem Ausschuss.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Planungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Hierauf basierend sollen die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Lambach-Südwest" und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Lambach-Nordwest" fortgesetzt werden.	

2	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 "B 256 / Martin Luther Straße" gem. § 13 a BauGB; a) Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 3 Abs. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/050/09
----------	---	------------------------------------

Zu diesem TOP liegen den Ausschussmitgliedern zwei neue Eingaben vor, die als Tischvorlage verteilt wurden und dieser Niederschrift beigelegt sind.

Bei der Neubaumaßnahme auf dem ehemaligen Aldi-Gelände handelt es sich um die Wiedernutzbarmachung einer Brache. Herr Hombitzer erläutert die wesentlichen Aspekte der Eingaben.

SB Holger Maurer erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit des Marktes am geplanten Standort. Die Verwaltung erwidert, dass hier keine Informationen vorliegen, aber dass die Märkte in Rodt einen Großteil der Kaufkraft aus dem Hauptort abziehen.

RM Oskar Meier sieht das neue Vorhaben positiv und erwähnt, dass ständig neue Bürger nach Marienheide ziehen und diese potenzielle Käufer sind. Das stellvertretende Ratsmitglied Ralph Kühr bemerkt, dass gerade für viele ältere Leute der alte Standort des Verbrauchermarktes interessant sei, da diese so den Markt fußläufig erreichen könnten.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während des Beteiligungsverfahrens gem. 3 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigelegten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „B 256/Martin-Luther-Straße“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt. Von einem Umweltbericht wird gem. § 13a Abs. 2 BauGB abgesehen.</p>	

3	71. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 "Standortsicherung der Firma Kind in Kotthausen" für den Bereich des ehem. Bahnhofes; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/146/08 /2
----------	--	---

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass für den Haltepunkt in Kotthausen ein Eigenanteil von 15 %, und zwar 240.000,00 € aufgebracht werden müssten. Von Seiten der Deutschen Bahn AG habe es bisher jedoch noch keine klare Aussage sowohl zum Haltepunkt Kotthausen als auch zum Haltepunkt in Marienheide Zentrum gegeben.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen
Alternativer Beschluss:	9 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen
<p>Es wird beschlossen, für den Bereich des ehemaligen Bahnhofes Kotthausen ein 71. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes durchzuführen. Parallel hierzu soll der Bebauungsplan Nr. 58 „Standortsicherung der Firma Kind in Kotthausen“ geändert werden. Ziel ist es die ehemalige Bahnfläche, welche sich zwischen der Bahnlinie und der ehemaligen Filiale der Kreissparkasse befindet, als gemischte Baufläche darzustellen bzw. als Mischgebiet auszuweisen.</p> <p>Alternativer Beschlussvorschlag:</p> <p>Es wird beschlossen, die bisherige Darstellung des Flächennutzungsplanes und die Ausweisungen des Bebauungsplanes Nr. 58 „Standortsicherung der Firma Kind in Kotthausen“ im Bereich des ehemaligen Bahnhofes Kotthausen bis auf weiteres beizubehalten.</p>	

4	Bebauungsplan Nr. 83 "Siedlungserweiterung Müllenbach"; Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses	Drucksache Nr. BV/053/09
----------	---	------------------------------------

Nach einer kurzen Erläuterung des Sachverhalts von Herrn Hombitzer, wird kein weiterer Diskussionsbedarf festgestellt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 83 „Siedlungserweiterung Müllenbach“ zu aktualisieren. Dieses geschieht in der Form, dass die Grundstücke, welche zukünftig für die Realisierung des Büro- und Entwicklungszentrums benötigt werden, nicht mehr Bestandteil des Bebauungsplanes sind. Der zukünftige Geltungsbereich geht aus dem Lageplan, welcher dieser Beschlussvorlage beigefügt ist, hervor.</p>	

5	Bebauungsplan Nr. 85 "Graf-Albert-Straße/L 306"; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/055/09
----------	---	------------------------------------

Herr Hombitzer erläutert den Sachverhalt. Er stellt keinen zusätzlichen Diskussionsbedarf fest.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 85 „Graf-Albert-Straße/L 306“ aufstellen. Ziel ist die Realisierung eines Büro- und Entwicklungszentrums am Ortsrand von Müllenbach. Der zukünftige Geltungsbereich geht aus dem Lageplan, welcher dieser Beschlussvorlage beigelegt ist, hervor.</p>	

6	Eintragungen von zwei ortsfesten Bodendenkmälern in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/052/09
----------	--	------------------------------------

Der Schutzbereich des Bodendenkmals GM 112 wurde geändert. Der Plan, aus dem der geänderte Bereich hervorgeht, wurde in der Sitzung den Mitgliedern vorgelegt.

RM Wilfried Fernholz nimmt an der Abstimmung und Beratung zu Bodendenkmal GM 113 gem. § 31 GONW nicht teil.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Gemäß § 3 Abs.1 Denkmalschutzgesetz NRW sind die im Sachverhalt dargestellten Bodendenkmäler GM 112 und GM 113 in die Denkmalliste der Gemeinde Marienheide einzutragen.</p>	

7	Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

8	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Urnenwand Friedhof Hermannsberg

Vor der Sitzung hat eine Ortsbesichtigung der neu errichteten Urnenwand stattgefunden. Ursprünglich waren hierfür Kosten in Höhe von 35.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Überarbeitung des Friedhofkonzeptes wurde ein anderer Standort ausgewählt und die Maßnahme minimiert. Im Vorfeld wurde die generelle Notwendigkeit, die Finanzierung und insbesondere das Erscheinungsbild mit Urnenquadern kontrovers diskutiert. Nach Besichtigung der Urnenwand ist der Bau-, Planungs- und Um-

weltausschuss der Auffassung, dass es sich um eine sehr gelungene Maßnahme handelt. Die Materialkosten für die Errichtung belaufen sich insgesamt auf 10.450,00 €. Hinzu zu rechnen ist der Einsatz des Bauhofes, da die Urnenwand in Eigenleistung erstellt wurde.

Einführung der getrennten Abwassergebühr

Verwaltungsseitig wird berichtet, dass die Erhebung der notwendigen Daten weit fortgeschritten ist. Von den ca. 4.500 Fragebögen sind bis Anfang Mai etwa 4100 Rückläufe zu verzeichnen. Dies ist eine relativ hohe Quote. Probleme hat es bei den Eigentümern mehrerer Grundstücke gegeben. Oftmals sind nicht die kompletten Erhebungsbögen sondern nur Einzelne zurück gesendet worden. Hierauf sind Mahnungen ergangen, worauf teilweise erbst reagiert wurde. Zudem hat es Probleme bei der Postzustellung zum beauftragten Ingenieurbüro gegeben. Inzwischen sind diese Probleme aber beseitigt, sodass man sich innerhalb des festgelegten Zeitplanes bewegt.

Gewerblicher Abstell- und Lagerplatz in Himmerkusen

Es wird Beschwerde geführt, dass auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 64, Flurstück 33 in Himmerkusen ein gewerblicher Abstell- und Lagerplatz offensichtlich im Überschwemmungsgebiet errichtet worden ist. Dort stehen insbesondere Maschinen verschiedenster Art.

Die Verwaltung sichert zu, das Bauaufsichtsamt des Oberbergischen Kreis davon in Kenntnis zu setzen.

Ausbau der Bahntrasse im Rahmen Wasserquintett

Herr Walter Schröder berichtet, dass der Landschaftsbeirat mit einer Stimme Mehrheit die Asphaltierung des Radweges abgelehnt habe. Bei dieser Entscheidung sei aber niemandem bewusst gewesen, dass eine Förderung der Maßnahme nur erfolge, wenn nicht eine wassergebundene, sondern eine Schwarzdecke aufgebracht werde. Er habe der Unteren Landschaftsbehörde inzwischen mitgeteilt, dass er in Kenntnis dieser Tatsache für die Asphaltierung des Radweges gestimmt hätte.

Flurbereinigung Marienheide

RM Oskar Meier legt dar, dass im Raum Kempershöhe abweichend von den seinerzeitigen Plänen agiert werde.

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass es verschiedene Nachträge gegeben habe. Um einen Abgleich vornehmen zu können wird er gebeten, sich mit der Agrarverwaltung in Verbindung zu setzen oder die der Verwaltung vorliegenden Pläne einzusehen.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Ulrich Schneider

Yvonne Kaufmann

Gesehen:

Uwe Töpfer
Bürgermeister